

Die Wasserversorgungskonzepte – Ein Blick aus der Branche

Abschlussveranstaltung
Benchmarking der Wasserversorgung Nordrhein-Westfalen
Köln, 3. Juli 2025

30.06.2025 |

Wasserabgabe auf sehr hohem Niveau– VGW stellt Trinkwasserampel auf „Rot“

Trinkwasser jetzt nur noch für den notwendigsten Gebrauch einsetzen

Die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW) stellt ab sofort die Trinkwasserampel auf Rot. Aufgrund der aktuellen Witterung und der stark angestiegenen Abgaben, haben wir gegenwärtig in Geseke, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Verl eine angespannte Versorgungssituation. Die Netzauslastung liegt bereits kontinuierlich über den sonst üblichen Werten im Hochsommer.



Eingeleitete Maßnahmen des Versorgers (VGW)

- Keine Standrohrausgaben für private Zwecke
- Wasserentnahmen für landwirtschaftliche Bewässerung ausschließlich auf Basis von Sonderregelungen und nur nachts
- Prüfen weiterer technischer Maßnahmen in besonders belasteten Ortsnetzen

Appell an Bevölkerung

- Trinkwasser ausschließlich für lebensnotwendige Zwecke verwenden
- Keine Gartenbewässerung, außer Nutzpflanzen, und am besten nur in Nachtstunden
- Verzicht auf Befüllen von Pools, Planschbecken und Wasserspielanlagen
- Keine wasserintensiven Reinigungsarbeiten

→ **Wassergebrauch massiv eingeschränkt**

Kommunale Aufgabe Wasser



Neue Westfälische Zeitung im April 2025

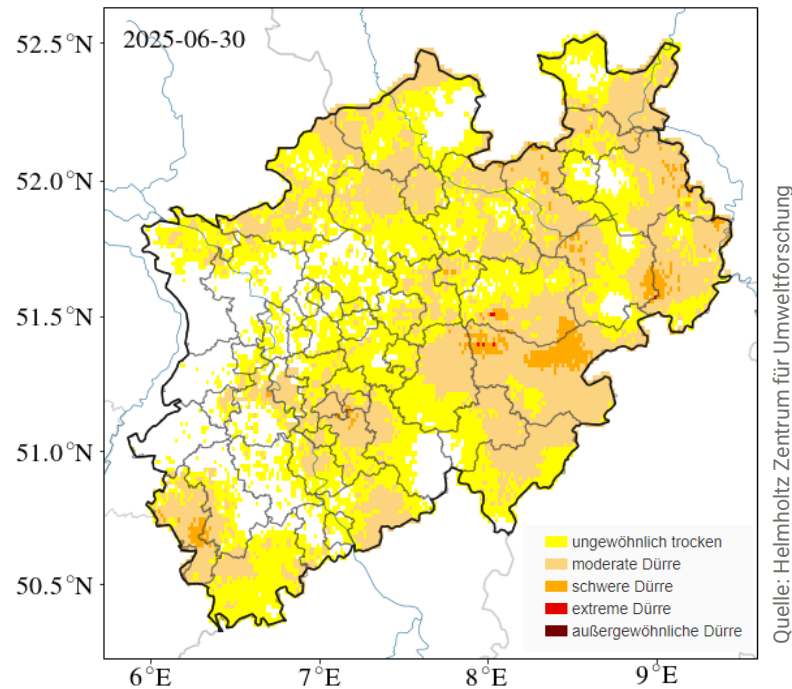


Neue Westfälische Zeitung im Mai 2025



Neue Westfälische Zeitung im Juni 2025

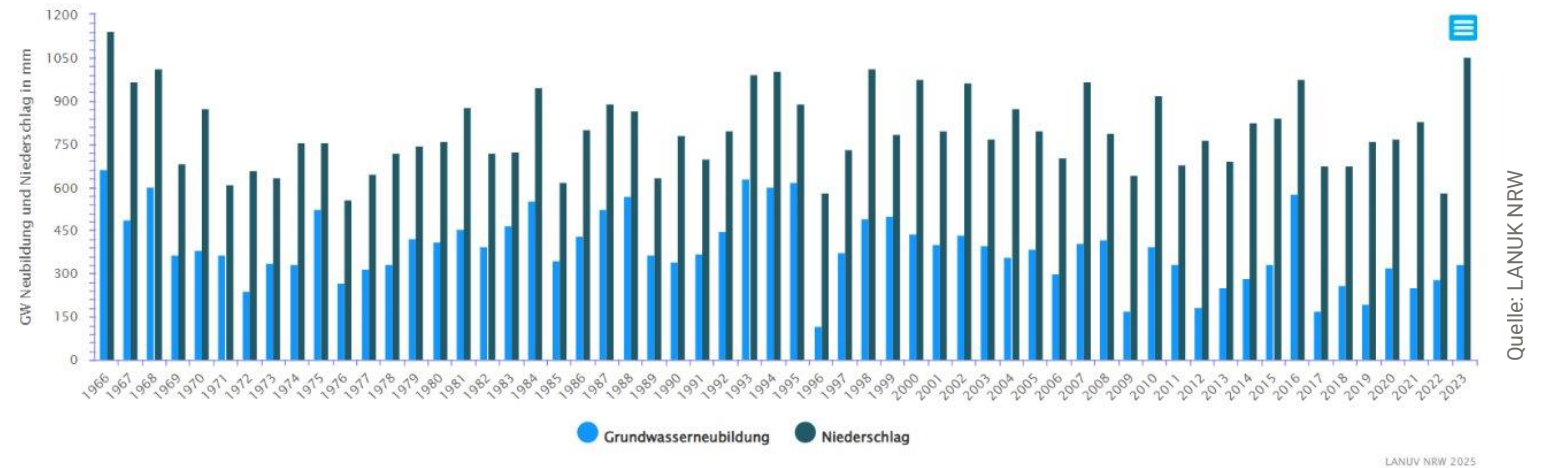
Trockenheit, Verdunstung und Grundwasser



UFZ-Dürremonitor: Bodenfeuchte
Oberboden bis 25cm in NRW (30.06.2025)

4.8 Grundwasserneubildung

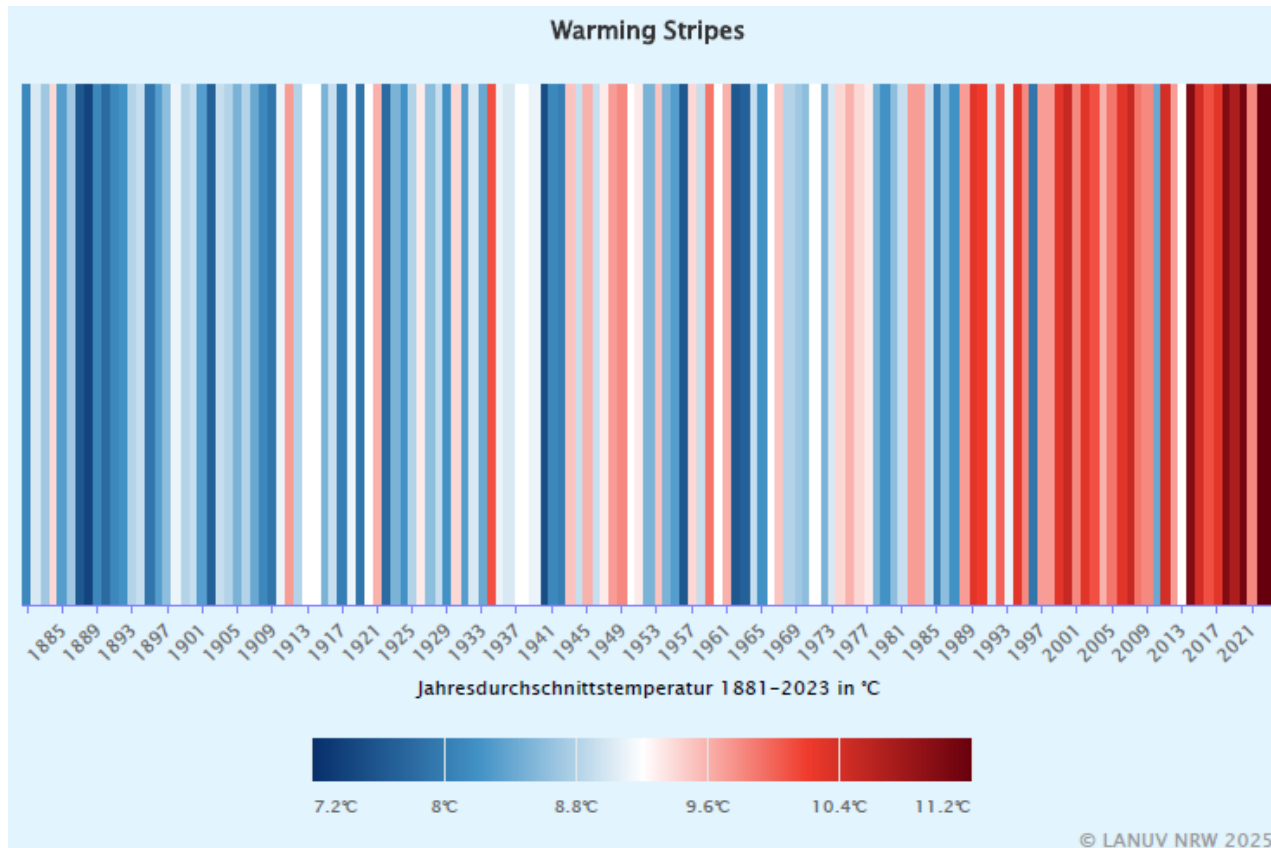
„Die Grundwasserneubildung ist tendenziell rückläufig“



Niederschlag und Grundwasserneubildung in NRW von 1966 bis 2023

2024: Das wärmste Jahr seit Messbeginn

Temperaturrekorde in NRW



Temperaturtrend der letzten 30 Jahre in NRW steigend.



1888: Kälteste Jahr mit 7,8° C

2024: Heißeste Jahr mit 11,3° C

Jahresdurchschnittstemperaturen für NRW

Infrastruktur an Klimawandel anpassen



Oben: Hochdruckbehälter in Recklinghausen

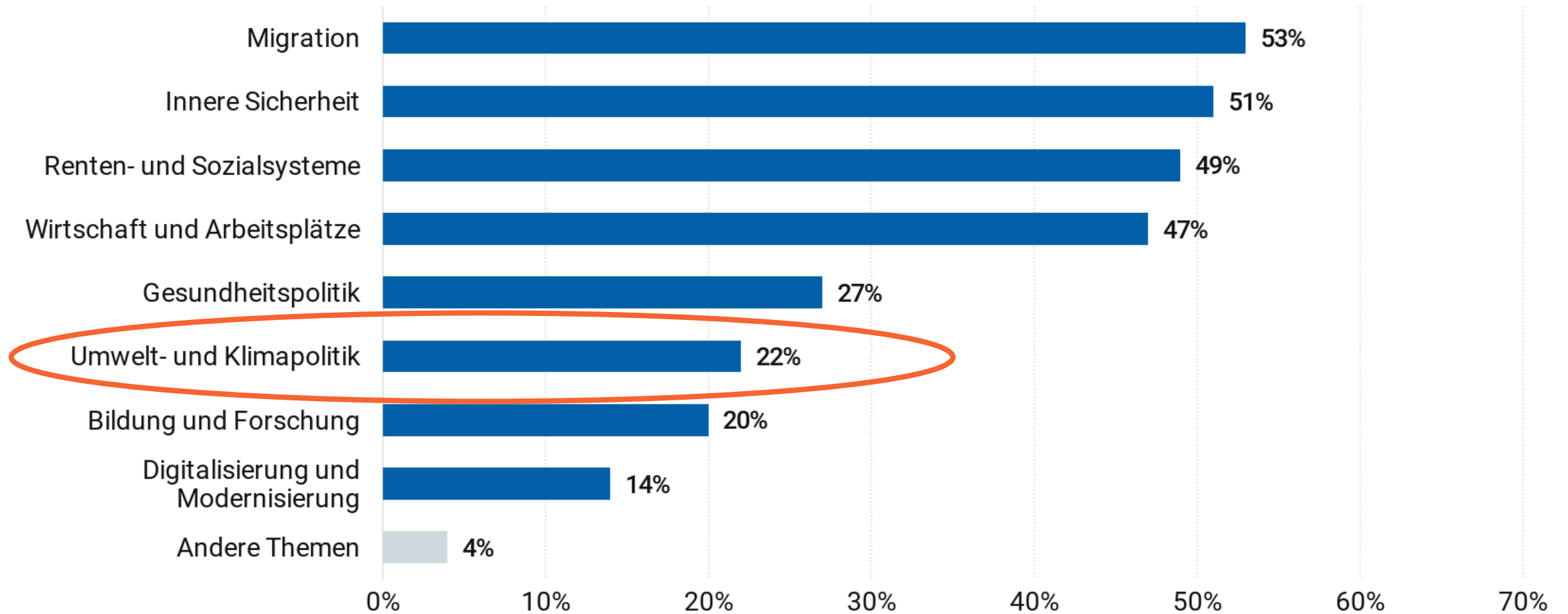
Unten: Hochwasser am Ruhrwasserwerk in Essen im Juli 2021

NEUE TRINKWASSERLEITUNGEN IN OSTWESTFALEN

© GELSENWASSER AG, 2023



Welche drei politischen Themen sind Ihnen momentan persönlich am wichtigsten?



Mehrfachantwort möglich | Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 9.883 | Befragungszeitraum: 16.06.25 - 30.06.25 | Gerundete Ergebnisse

Wasserversorgungskonzepte 1.0

Was war / funktionierte gut?

- Zusammenarbeit mit den Kommunen
- Schärfere Bewusstsein für kommunale Aufgabe der Wasserversorgung
- Notwendigkeit zur wiederkehrenden systematischen Betrachtung der gesamten Versorgungskette
- Verbesserung der Prognose des Wasserbedarfs

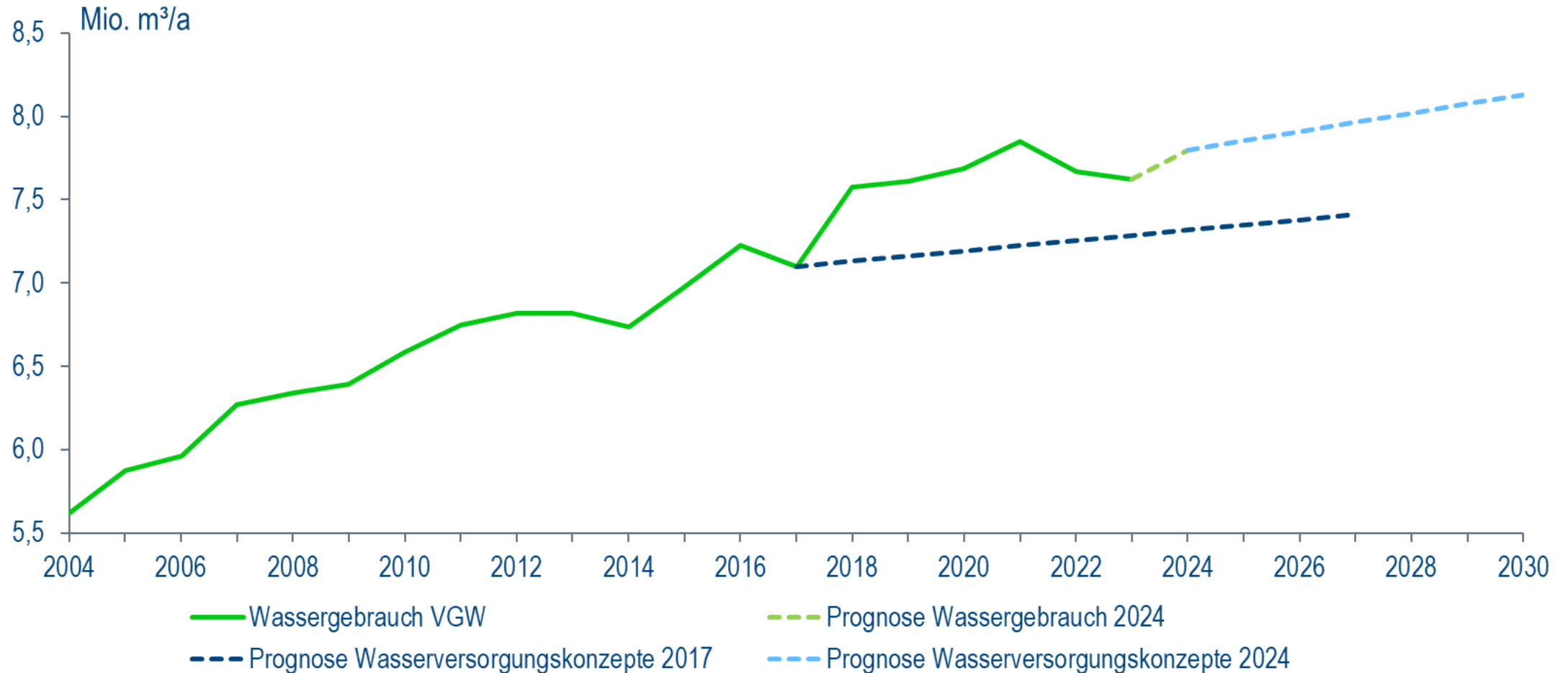
Erkenntnisgewinn zur Notwendigkeit der Absicherung von Systemen, über z.B. Behälterneubauten, zus. Netzverbund, -ausbau

Was war / funktionierte weniger gut?

- NRW-weit große Unterschiede bei Umfang und Detaillierungsgrad der WVK
- (zu) kurzer Zeitrahmen für Erstellung und kommunalen Gremiendurchlauf
- Fehlende einheitliche Prüfkriterien / -vorgaben
- Fehlende Aufarbeitung der Gesamtergebnisse (landesweit / regional)

Mangelnde Vergleichbarkeit kommunaler Konzepte und fehlendes ganzheitliches Zusammenführen

Wasserverbrauch im Klimawandel



Verbesserungen des WVK 2.0 (2024)

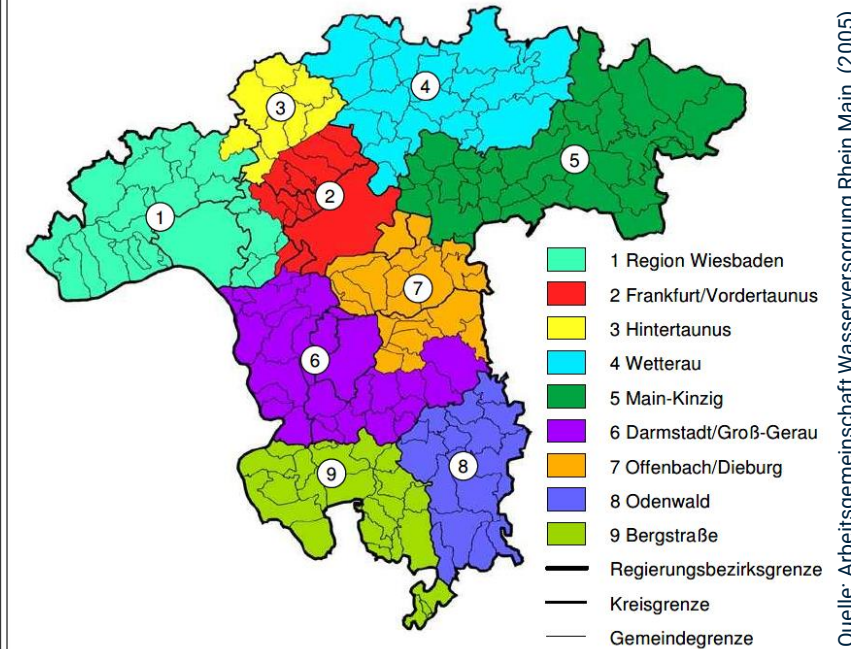
- Stärkere Struktur mit mehr Standards
- Zusammenspiel mit fachlichen Bewertungen (Tabellen, Beiblätter)
- Textteil bietet Kommune Raum, Politik und Öffentlichkeit über Wasserversorgung zu informieren
- Höhere Aussagekraft (Vergleichbarkeit) durch eindeutigere Definition der Kennzahlen und Definition eines Minimalumfangs
- Bezugnahme auf Arbeitssicherheit, TSM, Krisen-, Umwelt-, Qualitäts-sowie IT-Sicherheitsmanagement
- Stärkerer Fokus auf Risikoanalyse mit und ohne Klimafolgen sowie den gesamten Wasserhaushalt



Vorschläge für WVK 3.0

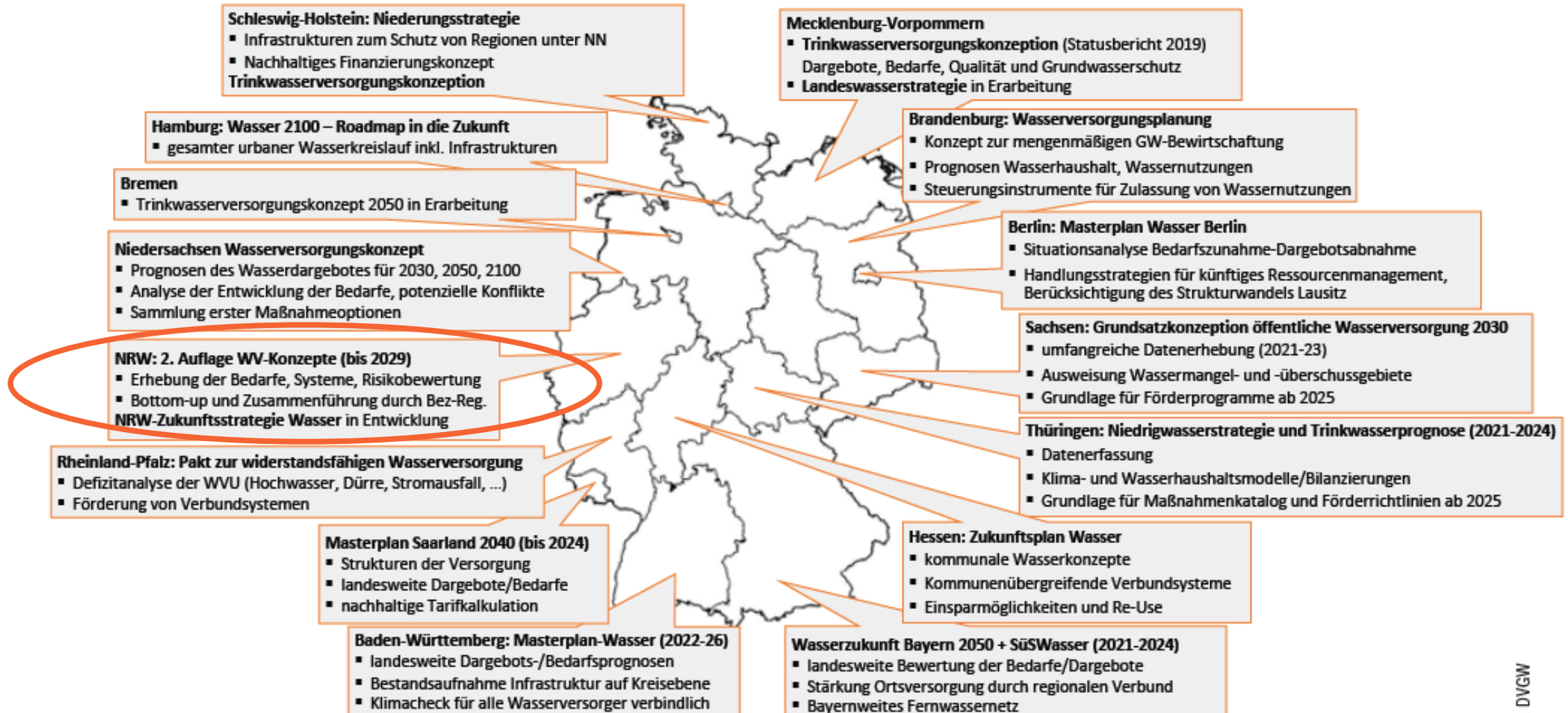
- Mehr Erläuterung zu unklaren Datenabfragen
- Wasserbilanzierung für ein Versorgungsgebiet vereinfachen
- Umfang Datenabfrage reduzieren z.B. Ausbauten von Brunnen
- Daten streichen, die behördlich vorliegen ("Once-Only-Prinzip")
- Datenaustauschplattform statt Excel-Tabelle; vereinfacht Plausibilitätsprüfung und spätere **Auswertung**
- Verschneiden mit künftigen Risikobewertungen wie TrinkwEGVO
- Einbezug von anderen Nutzern
- Fokus auf Risiken (Qualitätsprobleme oder Engpass an Wassermenge) und Maßnahmen (Technik, neue Ressourcen etc.)
- Zentral veröffentlichen
- **(Über-)Regionale Konzepte** schaffen wie in NWS angelegt





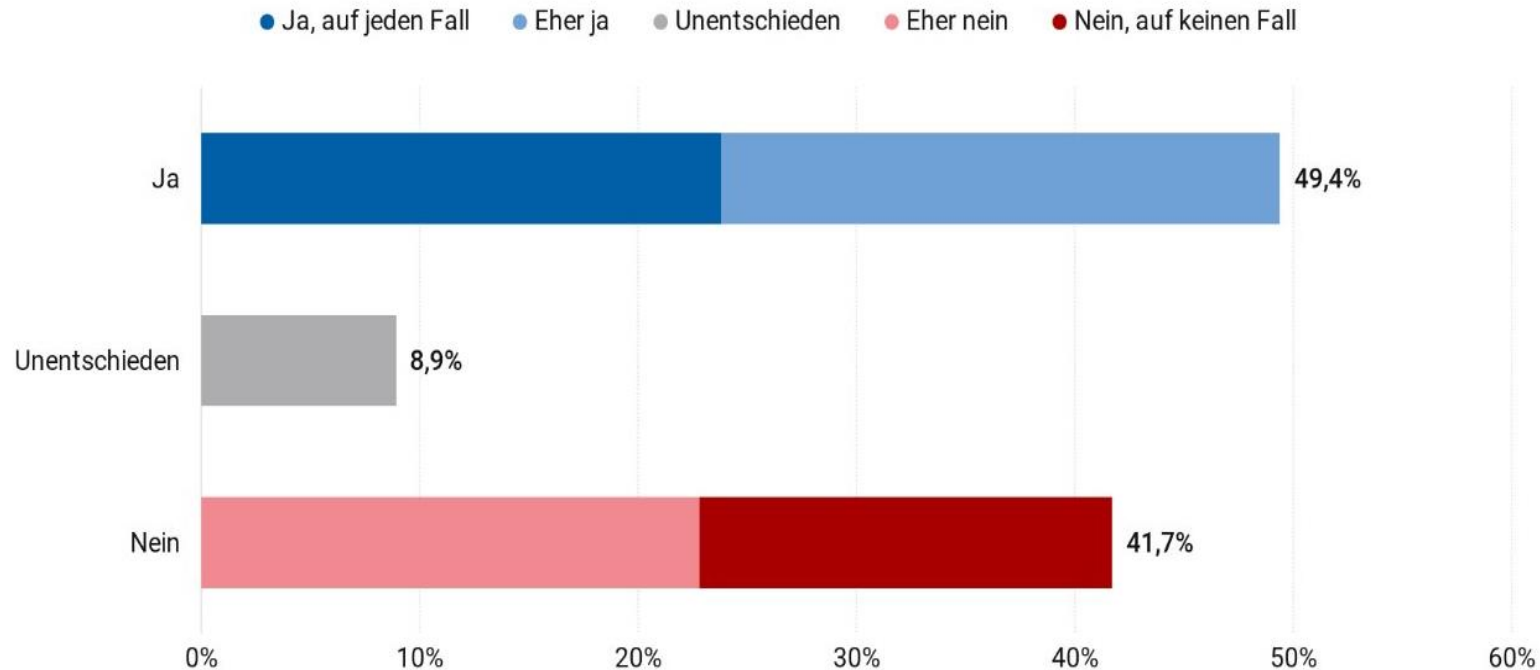
GELSENWASSER

Wasser ist auch Landespolitik



Öffentliche, transparente Kommunikation

Sorgen Sie sich angesichts des Klimawandels um die Wasserversorgung in Deutschland?



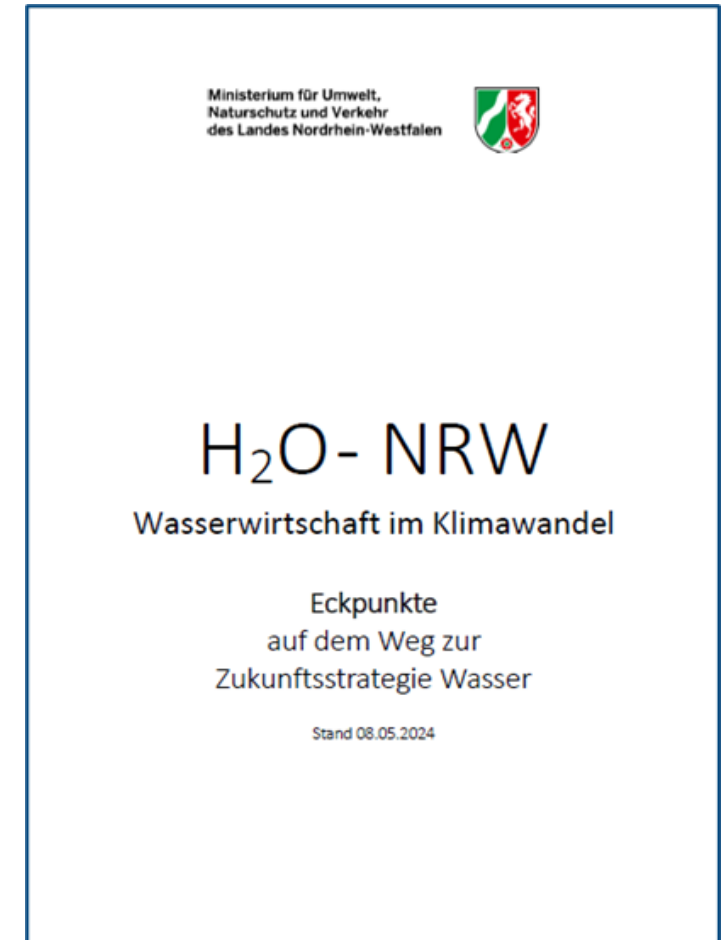
Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,5% | Stichprobengröße: 10.003 | Befragungszeitraum: 24.04.23 - 26.04.23 | Mittelwerte Quartale

Civey



Fazit: Die Richtung stimmt...

- Weiterentwicklung in WVK 2.0 mit echtem Mehrwert
- Bei nächster Stufe wieder Hinweise aufgreifen
- **Transparente** Darstellung von Herausforderungen, Hindernissen, Lösungsoptionen, nötigem Infrastrukturausbau/-erneuerung
- **Regionale** Versorgungskonzepte. Dann Einbettung in Landeswasserversorgungskonzept
- Öffentliche **Kommunikation** über Bedarfe
- Konzepte mit **Leben füllen**. Vorbild kommunale Klimaschutzkonzepte: **Dauerhafter Dialog** zwischen Kommunen und Wasserversorger ist das Ziel



In Kontakt bleiben



Dr. Arnt Baer

Leiter Verbände und Politik

✉ Arnt.baer@gelsenwasser.de

☎ 0209 708-450

🌐 www.gelsenwasser.de

in [/gelsenwasser-ag](https://www.linkedin.com/company/gelsenwasser-ag)

📷 [@gelsenwasser](https://www.instagram.com/gelsenwasser)

Vielen Dank